

Blick in die Vergangenheit unserer Region

Johannes Günther und Felix Schüch präsentieren ihre Hausarbeiten vor Alteburg-Schülern

BIEBERGEMÜND (gt). Kürzlich haben Felix Schüch und Johannes Günther ihren Mitschülern an der Kasseler Alteburg-Schule erfolgreich demonstriert, wie eine perfekte Präsentation funktioniert. Beide haben im Rahmen der Präsentation ihrer Hausarbeit zu ihrer Realschulprüfung sehr gut abgeschnitten. Anlass für Reiner Kuhn, Schulleiter der Alteburg-Schule, beide zu bitten, ihre Hausarbeit auch einmal öffentlich zu präsentieren. Als Gäste waren die beiden Klassen 9Ra und 9Rb mit ihren Klassenlehrern Gerhard Gugel und Toralf Knauth geladen. Sie wollten sich ein Bild vom Leistungsstand bei Präsentationsprüfungen machen, damit auch sie im nächsten Jahr, wenn ihre Prüfung ansteht, genauso erfolgreich präsentieren können.

Mit großer Aufmerksamkeit und Disziplin verfolgten beide Klassen die ansprechenden Vorträge: Felix Schüch hat seine Arbeit der Nachkriegsgeschichte gewidmet. Durch die Befragung von Zeitzeugen sei es ihm gelungen, ein Stück Heimatge-

schichte lebendig werden zu lassen.

Ebenfalls seiner Heimatgeschichte nahm sich Johannes Günther an. Er berichtete über die letzten Kriegstage in Höchst. Durch Recherchen im Gelnhäuser Stadtarchiv und Interviews kam er zu seinem Fazit: „In Höchst wurde bis in den März 1945 von verblendeten Zivilisten und Soldaten Widerstand gegen die amerikanischen Besatzer geleistet. Dadurch fanden in meiner Heimatgemeinde mehr Leute einen überflüssigen Tod, als der Zweite Weltkrieg ohnehin schon gebracht hat.“

Nach dem anerkennenden Beifall der Gäste, wurden noch Fragen über die Dauer und den Umfang der Arbeit beantwortet. „Wer sich so engagiert und motiviert seinem Prüfungsthema widmet, der hat bestimmt auch Spaß an seiner Arbeit“, meinte Reiner Kuhn. Dies wurde von Johannes Günther bestätigt: „Ich versuche derzeit mit noch mehr Zeitzeugen Kontakt aufzunehmen, um weitere Details zu erfahren.“



Johannes Günther bei seiner Präsentation.

Bild: gt